

(19)



(11)

EP 2 206 609 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
14.07.2010 Patentblatt 2010/28

(51) Int Cl.:
B42C 7/00 (2006.01) **B42D 3/00** (2006.01)
B42D 7/00 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **09000331.0**

(22) Anmeldetag: **13.01.2009**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO SE SI SK TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL BA RS

(71) Anmelder: **meiller direct GmbH**
92421 Schwandorf (DE)

(72) Erfinder: **Höcker, Wolfgang**
92421 Schwandorf (DE)

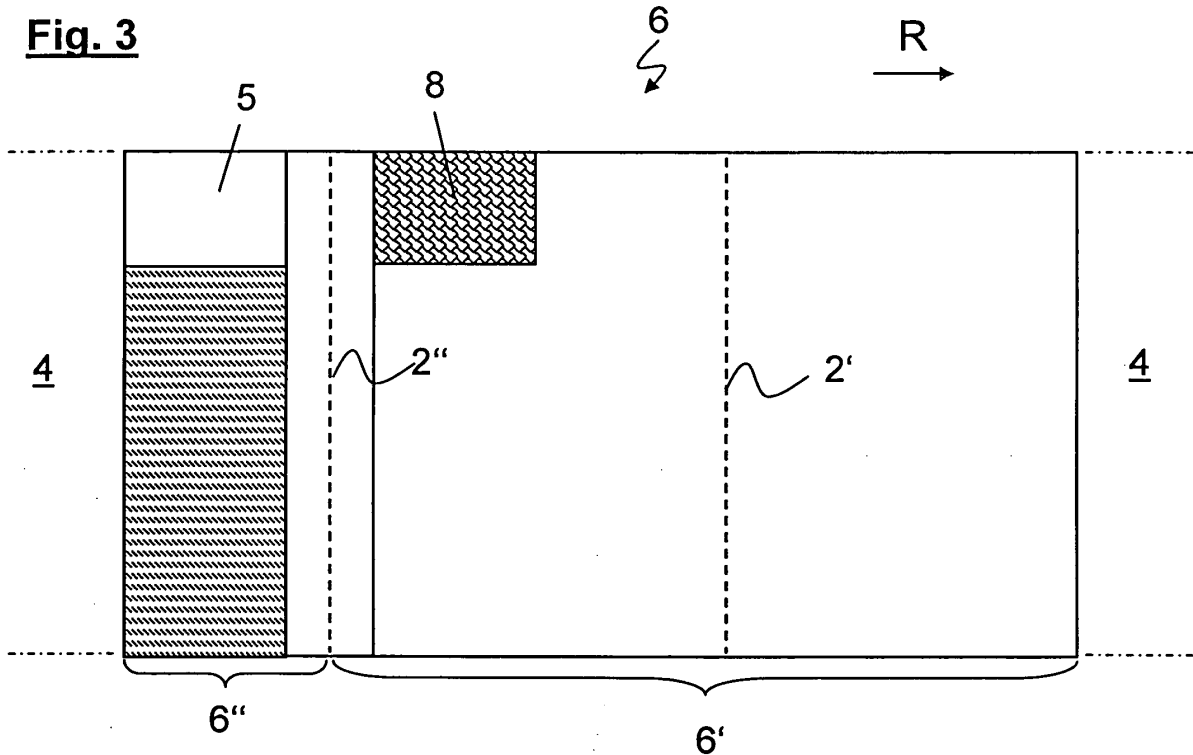
(74) Vertreter: **Glück, Martin**
Postfach 100826
93008 Regensburg (DE)

(54) **Verfahren zur Herstellung eines personalisierten Zeitschriftenumschlages**

(57) Die Erfindung betrifft ein Verfahren zur Herstellung eines personalisierten Zeitschriftenumschlages (2), bei dem aus einer vorzugsweise beidseitig bedruckten Warenbahn (4) zumindest ein den Zeitschriftenumschlag (2) bildender Zuschnitt (6) hergestellt wird, an dem zu-

mindest ein personalisiertes Element (5), insbesondere ein personalisiertes Adressticket mittels eines Befestigungsmittels (7), insbesondere eines Leims lösbar befestigt wird. Vorteilhaft werden der Zeitschriftenumschlag (2) und das personalisierte Element (5) aus derselben Warenbahn (4) hergestellt.

Fig. 3



EP 2 206 609 A1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Verfahren zur Herstellung eines personalisierten Zeitschriftenumschlages gemäß dem Oberbegriff des Patentanspruches 1.

[0002] Druckereiprodukte in Form von Zeitschriften und Illustrierten sind hinlänglich bekannt. Insbesondere weisen derartige Zeitschriften und Illustrierte einen Zeitschriftenumschlag auf, welcher den Zeitschrifteninhalt in Form von mehreren, sammelgehefteten Einzelblättern schützend umgibt.

[0003] Ein derartiger Zeitschriftenumschlag besteht hierbei im Wesentlichen aus einem vorzugsweise rechteckförmigen Zuschnitt aus einem bedruckbaren Material wie beispielsweise Papier, Karton oder Kunststoffolie, welches vorzugsweise aus einer Warenbahn hergestellt wird.

[0004] Der vorzugsweise rechteckförmige Zuschnitt wird maschinell gefalzt, und zwar vorzugsweise im Bereich der Querachse des vorzugsweise rechteckförmigen Zuschnittes, so dass der Zuschnitt über den zumindest einen Falz in mindestens zwei, näherungsweise gleichgroße, wiederum rechteckförmige Umschlagsabschnitte bzw. Umschlagsseiten aufgeteilt wird, die vorzugsweise die Titelseite und die Rückseite der Zeitschrift bilden.

[0005] Die auf der Vorder- und Rückseite der beiden Umschlagsabschnitte vorhandene Druckfläche ist für den Verleger einer Zeitschrift von besonderer wirtschaftlicher Bedeutung, da diese als Hauptträger von Werbebotschaften bzw. Werbeanzeigen dienen. Auch kann ein derartiger Zeitschriftenumschlag mehr als zwei Seiten umfassen oder mehrere Zeitschriftenumschläge ineinander verschachtelt sein.

[0006] Derartige Zeitschriften oder Illustrierte werden überlicherweise in einem Arbeitsgang maschinell gefertigt, und zwar wird überlicherweise eine Papierbahn mit dem jeweiligen Zeitschrifteninhalt bedruckt und anschließend die bedruckte Papierbahn entsprechend in mehrere bedruckte Zuschnitte vereinzelt, so dass sich eine Vielzahl von bedruckten Zuschnitten des Zeitschriftenumschlages ergeben, wobei ein bedruckter Zuschnitt beispielsweise zumindest zwei Zeitschriftenseiten bildet.

[0007] Die Zuschnitte einschließlich des Zeitschriftenumschlages, welcher entweder aus derselben Papierbahn oder einer weiteren Papierbahn mit ggf. höherer Papierstärke hergestellt wurde, werden übereinander gelegt, anschließend sammelgeheftet und die überlappenden Randbereiche beschnitten.

[0008] Zum postalischen Versand einer derartigen Zeitschrift an die unterschiedlichen Abonnenten wird überlicherweise entweder auf der Titelseite oder auf der gegenüberliegenden Rückseite des Umschlages der vollständig hergestellten Zeitschrift zumindest ein Adressetikett aufgeklebt, auf dem der Name und die Adresse des Abonnenten gedruckt sind. Hierzu wird im Rahmen des Herstellungsprozesses zunächst das vollständige Druckereiprodukt, d.h. die Zeitschrift oder Illustrierte her-

gestellt und anschließend die für den individuellen postalischen Versand vorgesehenen Druckereiprodukte mit dem entsprechenden Adressetikett versehen, d.h. die Herstellung der Zeitschrift und die Herstellung des personalisierten Adressetiketts erfolgen getrennt voneinander in unterschiedlichen Arbeitsgängen.

[0009] Überlicherweise werden die personalisierten Adressetiketten derart mit der Zeitschrift verbunden, dass diese möglichst einfach und nahezu ohne merkliche Beeinträchtigung des Druckbildes der entsprechenden Titelseite oder Rückseite nach dem Versand wieder abgenommen werden können. Nachteilig ist unter Verwendung des beschriebenen Herstellungsverfahrens keine individuelle Personalisierung der auf dem Zeitungsumschlag aufgedruckten Werbung abhängig von dem darauf aufzuklebenden personalisierten Adressetikett mehr möglich.

[0010] Ferner sind Zeitungen oder Zeitschriften bekannt, auf deren Zeitungsumschlag zum postalischen Versand unmittelbar die jeweilige Adressinformationen des Abonnenten aufgedruckt werden.

[0011] Ausgehend vom dargelegten Stand der Technik liegt der Erfindung die Aufgabe zugrunde, ein Verfahren zur Herstellung eines personalisierten Zeitschriftenumschlages anzugeben, welches eine individuelle Personalisierung zum postalischen Versand der Zeitschrift in einem Arbeitsgang technisch einfach und kostengünstig ermöglicht.

[0012] Die Aufgabe wird ausgehend von den Merkmalen des Oberbegriffs des Patentanspruches 1 durch dessen kennzeichnende Merkmale gelöst.

[0013] Der wesentliche Aspekt des erfindungsgemäßen Verfahrens ist darin zu sehen, dass der Zeitschriftenumschlag und das personalisierte Element aus derselben Warenbahn, und zwar vorzugsweise in einem Arbeitsgang hergestellt werden. Besonders vorteilhaft wird somit eine maschinelle Fertigung von Umschlägen mit personalisierten Elementen, insbesondere Adressetiketten in einem Arbeitsgang und aus einer Papierbahn möglich. Daneben ergeben sich hierdurch vielfältige weitere personenbezogene Personalisierungsmöglichkeiten von auf den Zeitschriftenumschlag aufgedruckten Werbebotschaften, beispielsweise ist eine auf den jeweiligen Abonnenten zugeschnittene Bedruckung des Zeitschriftenumschlages möglich, die insbesondere eine zusätzliche Personalisierung der auf dem Zeitschriftenumschlag vorgesehenen Werbebotschaft ermöglicht. Besonders vorteilhaft kann ein weiteres zusätzliches personalisiertes Element, und zwar ein so genanntes "Response-Element" wie beispielsweise eine voradressierte Postkarte gleichzeitig aus derselben Warenbahn hergestellt werden, welche durch den Abonnenten an die bereits aufgedruckte Adresse zurückgesandt werden kann.

[0014] Besonders vorteilhaft werden jeweils die auf dem zumindest einen personalisierten Element vorgesehenen Informationen, insbesondere Adress- und/oder Werbeinformationen in unmittelbarer Nähe zum Inhalt des zugeordneten Zeitschriftenumschlages auf die Waren-

bahn gedruckt werden und diese zur Bildung eines personalisierten Zuschnittes, welcher sowohl den Zeitschriftenumschlag als auch das zumindest eine personalisierte Element umfasst, aus der Warenbahn gestanzt oder geschnitten. Hierbei kann zumindest das personalisierte Element vollständig aus dem personalisierten Zuschnitt ausgestanzt werden oder derart aus dem personalisierten Zuschnitt freigestanzt werden, dass es lediglich über eine annähernd gerade verlaufende Verbindungskante mit dem verbleibenden personalisierten Zuschnitt verbunden ist.

[0015] Weiterhin vorteilhaft wird der das personalisierte Element umfassende Abschnitt des personalisierten Zuschnittes auf den den Zeitschriftenumschlag bildenden Abschnitt des personalisierten Zuschnittes gefalzt, auf dem das personalisierte Element aufnehmenden Bereich des den Zeitschriftenumschlag bildenden Abschnitt des personalisierten Zuschnittes das Befestigungsmittel, insbesondere Leim aufgebracht und nach dem Falzen des das personalisierte Adressetikett umfassenden Abschnittes des Zuschnittes auf den den Zeitschriftenumschlag bildenden Abschnitt des Zuschnittes der sich dadurch ergebende Falzabschnitt des Zuschnittes abgeschnitten, und zwar vorzugsweise entlang der Verbindungskante zwischen personalisiertem Adressetikett und dem verbleibenden Zuschnitt.

[0016] Weitere vorteilhafte Ausbildungen der Erfindung sind Gegenstand der abhängigen Ansprüche. Die Erfindung wird anschließend an einem Ausführungsbeispiel anhand von Figuren näher beschrieben. Es zeigen:

- Fig. 1 beispielhaft eine perspektivische Ansicht einer Zeitschrift;
- Fig. 2 beispielhaft eine Draufsicht auf einen Zeitschriftenumschlag mit zumindest einem personalisierten Element;
- Fig. 3 beispielhaft in Ausschnittsdarstellung eine Draufsicht auf eine Warenbahn zur Herstellung eines personalisierten Zeitschriftenumschlags;
- Fig. 4 beispielhaft einen personalisierten Zuschnitt;
- Fig. 5 beispielhaft der aus dem personalisierten Zuschnitt gemäß Figur 4 hergestellte Zeitschriftenumschlag;
- Fig. 6 beispielhaft ein Blockschaltbild einer Produktionsvorrichtung zur Herstellung eines personalisierten Zeitschriftenumschlags aus einer Warenbahn;
- Fig. 7, 8 beispielhaft alternative Ausführungsformen eines personalisierten Zuschnittes zur Herstellung eines personalisierten Zeitschriftenumschlags;
- Fig. 9 beispielhaft eine Anordnung des Zuschnittes quer zur Förderrichtung bzw. Längsachse der Warenbahn;
- Fig. 10 beispielhaft den bereits gefalzten personalisierten Zuschnitt gemäß Figur 9;

- Fig. 11 beispielhaft einen aus dem personalisierten Zuschnitt gemäß Figur 9 und 10 hergestellten Zeitschriftenumschlag;
- Fig. 12 beispielhaft ein personalisierten Zuschnitt zur Herstellung einer in den Zeitschriftenumschlag integrierten Versandtasche;
- Fig. 13 beispielhaft der personalisierte Zuschnitt gemäß Figur 12 nach erfolgter Falzung des personalisierten Elementes und Einlage eines Informationsblattes in die herzustellende Versandtasche und
- Fig. 14 beispielhaft eine Draufsicht auf den personalisierten Zeitschriftenumschlag mit integrierter Versandtasche.

[0017] Fig. 1 zeigt eine perspektivische Ansicht eines Druckereiproduktes in Form einer Zeitschrift oder Illustrierten 1 bestehend aus zumindest einem Zeitschriftenumschlag 2 sowie von einer Vielzahl von diesem aufgenommen Blättern 3, welche vorzugsweise mittels einer Sammelheftung mit dem Zeitschriftenumschlag 2 verbunden sind.

[0018] Die Blätter 3 sind hierbei vorzugsweise durch einem rechteckförmigen Zuschnitt, welcher entlang seiner Querachse QA gefalzt und entlang der Falzstelle 2' gefaltet ist, gebildet, d.h. der rechteckförmige Zuschnitt bildet somit beispielsweise jeweils zwei Blätter 3 der Zeitschrift 1 aus.

[0019] Der Zeitschriftenumschlag 2 wird üblicherweise aus einer vorzugsweise beidseitig bedruckten Warenbahn 4 hergestellt, und zwar in Form eines zumindest den Zeitschriftenumschlag 2 umfassenden Zuschnittes der vorzugsweise beidseitig bedruckten Warenbahn 4. Der Zuschnitt verfügt üblicherweise über zumindest eine Falzstelle 2', durch welche der den Zeitschriftenumschlag 2 bildende Zuschnitt in vorzugsweise einen ersten und zweiten Abschnitt 2.1, 2.2 aufgeteilt wird, die im Wesentlichen die Vorder- bzw. Titelseite 2.1 der Zeitschrift 2 sowie die Rückseite 2.2 der Zeitschrift 2 bilden.

[0020] Zum postalischen Versand der Zeitschrift 2 an die Abonnenten wird die Vorderseite 2.1 und/oder die Rückseite 2.2 der Zeitschrift 2 gemäß Figur 2 mit zumindest einem personalisierten Element, insbesondere einem personalisiertem Adressetikett 5, 5' versehen, welches mittels eines Befestigungsmittels, insbesondere einem Leim lösbar am Zeitschriftenumschlag 2 befestigt wird. Das personalisierte Adressetikett 5 kann hierbei an unterschiedlichsten Stellen an der nach außen gerichteten Oberfläche des Zeitschriftenumschlags 2 angeordnet sein und weist die üblichen zum Versand einer Zeitschrift 2 erforderlichen Informationen, insbesondere Adressinformationen des Abonnenten auf.

[0021] Bei den aus dem Stand der Technik bekannten Verfahren zur Personalisierung einer Zeitschrift wird das mit der Abonnentenadresse bedruckte und somit personalisierte Adressetikett 5 aus einer separaten Warenbahn unabhängig von der Produktion der Zeitschrift 2 hergestellt, d.h. das personalisierte Adressetikett 5 und

der Zeitschriftenumschlag 2 werden aus unterschiedlichen Warenbahnen 4 gefertigt.

[0022] Die zur Herstellung des Adresstickett 5 vorgesehenen Warenbahn weist üblicherweise ein reduziertes Format auf und ist aus einem unterschiedlichen Material hergestellt. Nach abgeschlossener Produktion der Zeitschriften 2 werden die für den Versand vorgesehenen Zeitschriften 2 mit den personalisierten Adressticketten 5 versehen, und zwar werden die vorbereiteten Adressticketten 5 an der Vorder- und/oder Rückseite 2.1, 2.2 der Zeitschrift 2 befestigt. Hierzu werden insbesondere Befestigungsmittel vorgesehen, durch welche die Oberfläche des Zeitschriftenumschlags 2 nach Ablösen des personalisierten Elementes, insbesondere des Adresstickettes 5 so wenig wie möglich beschädigt wird, um die darauf abgedruckte Werbebotschaft möglichst vollständig zu erhalten.

[0023] Zur erfindungsgemäßen Herstellung eines personalisierten Zeitschriftenumschlags 2 unmittelbar aus einer Warenbahn 4 werden sowohl der Zeitschriftenumschlag 2 selbst als auch das zumindest eine personalisierte Element, insbesondere ein Adresstickett 5 aus derselben Warenbahn 4 gefertigt. Hierzu werden jeweils die Informationen des zumindest einen personalisierten Elementes 5 in unmittelbarer Nähe zu den den Zeitschriftenumschlag 2 bildenden Informationen auf die Warenbahn 5 gedruckt, und zwar vorzugsweise hintereinander in Förderrichtung R der Warenbahn 4.

[0024] In Figur 3 ist beispielhaft ein Ausschnitt einer derartigen, in Förderrichtung R bewegten Warenbahn 4 dargestellt, welche fortlaufend und vorzugsweise beidseitig mit Informationen, Bildern und/oder Werbebotschaften bedruckt ist. Aus der Warenbahn 4 wird zur Herstellung des personalisierten Zeitschriftenumschlages 2 ein sowohl den Zeitschriftenumschlag 2 als auch das zumindest eine personalisierte Element, insbesondere personalisierte Adresstickett 5 umfassender personalisierter Zuschnitt 6 hergestellt.

[0025] Hierzu ist eine in Figur 6 beispielhaft dargestellte Produktionseinrichtung 20 zur Herstellung von personalisierten Zeitschriftenumschlägen 2 vorgesehen, welche mehrere Bearbeitungsstationen 22 - 26, in denen die Warenbahn 4 bzw. die daraus erzeugten personalisierten Zuschnitte 6 schrittweise bearbeitet werden, umfasst.

[0026] Beispielsweise wird die durch eine Papierbahn gebildete Warenbahn 4 von einer Rolle 21 abgezogen und zunächst einer Druckstation 22 zugeführt, welche sowohl den für den Zeitschriftenumschlag 2 vorgesehenen Inhalt, insbesondere Informationen, Bildern und/oder Werbebotschaften sowie den Personalisierungsinformationen auf die Warenbahn 4, vorzugsweise beidseitig und fortlaufend entlang der Förderrichtung R aufdruckt.

[0027] Im Anschluss daran wird die bedruckte Warenbahn 4 einer Stanzstation 23 zugeführt, welche aus der Warenbahn 4 den sowohl den Zeitschriftenumschlag 2 als auch das zumindest eine personalisierte Element 5

umfassenden personalisierten Zuschnitt 6 ausstanzt bzw. ausschneidet.

[0028] In einer bevorzugten Ausführungsform werden durch die Stanzstation 23 die personalisierten Elemente 5 vollständig aus der Warenbahn 4 ausgestanzt oder derart freigestanzt, dass das jeweilige personalisierte Element, insbesondere Adresstickett 5 lediglich über eine annähernd gerade verlaufende Verbindungskante 7 mit dem verbleibenden personalisierten Zuschnitt 6 verbunden ist. Hierbei sind die auszustanzenden Flächenabschnitte in den Figuren straffiert gezeichnet.

[0029] Im Anschluss daran wird der verbleibende personalisierte Zuschnitt 6 in einer Leimstation 24 weiterbehandelt, und zwar wird auf dem zumindest dem das personalisierte Adresstickett aufnehmenden Bereich des den Zeitschriftenumschlag 2 bildenden Abschnittes 6' des personalisierten Zuschnittes 6 ein Befestigungsmittel, insbesondere ein ablösbarer Leim 8 aufgebracht, und zwar vorzugsweise in Form einer dünnen, transparenten Leimschicht. Hierbei ist die Form und Anordnung der Leimschicht 8 von der Dimensionierung des personalisierten Elements 5 abhängig. Die Leimschicht 8 ist in den Figuren beispielhaft mittels einer wellenartigen Schraffierung angedeutet.

[0030] Der derart vorbereitete personalisierte Zuschnitt 6 wird im Weiteren einer Falzstation 25 zugeführt, welche diesen entlang zumindest zweier Falzstellen 2', 2" falzt. Insbesondere wird hierbei der das personalisierte Element, insbesondere Adresstickett 5 umfassende Abschnitt 6" des Zuschnittes 6 auf den den Zeitschriftenumschlag 2 bildenden Abschnitt 6' des Zuschnittes 6 entlang einer vorgegebenen Falzstelle 2" gefalzt, und zwar derart, dass das personalisierte Element, insbesondere Adresstickett 5 auf dem Bereich des den Zeitschriftenumschlag 2 bildenden Abschnittes 6' zu liegen kommt, der mit dem Befestigungsmittel, insbesondere der Leimschicht 8 versehen ist. Vorzugsweise wird hierbei die Leimschicht 8 vollständig von dem personalisierten Element, insbesondere dem Adresstickett 5 überdeckt. Im Anschluss daran wird in der Falzstation 25 der verbleibende personalisierte Zuschnitt 6 entlang der weiteren Falzstelle 2' erneut gefalzt, wobei die Falzstellen 2', 2" vorzugsweise jeweils annähernd senkrecht zur Förderrichtung R der Warenbahn 4 verlaufen.

[0031] Schlussendlich wird der zumindest zweifach gefalzte, personalisierte Zuschnitt 6 einer weiteren Stanzstation 26 zugeführt, mittels der noch störende Randbereiche des gefalzten personalisierten Zuschnittes 6 entfernt werden. Insbesondere wird beispielsweise zumindest der sich aufgrund des Falzens entlang der Falzstelle 2" gebildete, überlappende Randbereich 6''' des personalisierten Zuschnitt 6 abgeschnitten, und zwar vorzugsweise entlang der Verbindungskante 7 zwischen dem personalisiertem Element, insbesondere Adresstickett 5 und dem den Zeitschriftenumschlag 2 bildenden verbleibenden Abschnitt 6' des personalisierten Zuschnittes 6, d.h. die Schnittkante verläuft entlang oder parallel zur Verbindungskante 7. In den Figuren 4 und 5

ist beispielhaft der personalisierte Zuschnitt 6 vor und nach dem Trennen des überlappenden Randbereiches 6''' dargestellt.

[0032] Zusätzlich zu dem zumindest einen personalisierten Adressetikett 5 kann zumindest ein weiteres personalisiertes Element, insbesondere in Form zumindest einer Postkarte gemäß der Figur 8 aus der Warenbahn 4 ausgestanzt bzw. ausgeschnitten werden, welche beispielsweise über eine trennbare Perforationslinie 9 oder wiederum lösbaren Befestigungsmittel 8 mit dem Zeitschriftenumschlag 2 im Rahmen des erläuterten Fertigungsverfahren verbunden wird. Beispielsweise können zwei, einen rechteckförmigen Streifen bildende, postkartenartige personalisierte Elemente 5, 5' vorgesehen sein, welche über eine Perforationslinie 9 miteinander verbunden sind und auf dem Zeitschriftenumschlag 2 mittels einer Leimschicht 8 lösbar verklebt sind. Hierbei kann - wie in den Figur 9 und 10 dargestellt - auch unterschiedlich zu den vorhergehenden Ausführungsbeispielen der den Zeitschriftenumschlag 2 bildende Abschnitt 6' quer zur Förderrichtung R bzw. Längsachse der Warenbahn 4 verlaufen. In Figur 11 ist der personalisierte Zeitschriftenumschlag 2 dargestellt, welcher über ein "banderollenartiges" personalisiertes Element 5 verfügt.

[0033] Auch kann zusätzlich die auf dem Zeitschriftenumschlag 2 gedruckte Werbebotschaft analog zum zugeordneten personalisierten Element 5 ebenfalls personalisiert werden, und zwar durch Druck einer personalisierten Werbebotschaft.

[0034] In einer weiteren Ausführungsform der Erfindung gemäß der Figuren 12 bis 14 kann der personalisierte Zeitschriftenumschlag 2 eine integrierte Versandtasche 10 zur Aufnahme eines weiteren personalisierten Elementes 5'' aufweisen, wobei die Versandtasche 10 ebenfalls aus der Warenbahn 4 hergestellt wird. Hierzu wird in der Warenbahn 4 mittels einer Perforierungsvorrichtung eine Öffnungslasche 11 vorgestanzt und das ebenfalls in aus der Warenbahn 4 entnommene weitere personalisierte Element 5'' über eine Seite 2.1 des personalisierten Zeitschriftenumschlages 2 geführt, und zwar dort vorzugsweise mittig platziert. Nach Abtrennen des weiteren personalisierten Elementes 5'' von Warenbahn 4 werde die Ränder der das weitere personalisierte Elementes 5'' aufnehmenden Seite 2.1 des personalisierten Zeitschriftenumschlages 2 mit einer rahmenartigen Leimschicht 8' versehen und der die vorgestanzte Öffnungslasche 11 aufweisende Abschnitt 6''' des Zuschnittes 6 auf den personalisierten Zeitschriftenumschlag 2 gefalzt. Hierdurch bildet sich eine in der Vorder- oder Rückseite 2.1, 2.2 des personalisierten Zeitschriftenumschlages 2 integrierte Versandtasche 10 aus, in welcher das weitere personalisierte Element 5'' bereits eingelegt ist. Das weitere personalisierte Element 5'' kann hierbei beispielsweise ein Anschreiben an den Abonnenten oder ein übliches "Response-Element" in Form einer voradressierten Postkarte sein.

[0035] Die Erfindung wurde voranstehend an einem

Ausführungsbeispiel beschrieben. Es versteht sich, dass zahlreiche Modifikationen und Änderungen der Erfindung möglich sind, ohne dass hierdurch der Erfindungsgedanke verlassen wird.

[0036] Es ist insbesondere möglich, dass die einzelnen Verfahrensschritte in einer unterschiedlichen Reihenfolge Anwendung finden oder einzelne Verfahrensschritte je nach Bedarf ausgelassen werden.

10 Bezugszeichenliste

[0037]

| | |
|---------|---|
| 1 | Zeitschrift oder Illustrierte |
| 2 | Zeitschriftenumschlag |
| 2', 2'' | Falzstellen |
| 3 | Blätter |
| 4 | Warenbahn |
| 5 | personalisiertes Element, insbesondere Adressetikett |
| 5', 5'' | weiteres personalisiertes Element, insbesondere Postkarte |
| 6 | personalisierter Zuschnitt |
| 6' | den Zeitschriftenumschlag umfassender Abschnitt |
| 6'' | das personalisierte Element umfassender Abschnitt |
| 6''' | die perforierte Öffnungslasche umfassender Abschnitt |
| 7 | Verbindungskante |
| 8 | Befestigungsmittel, insbesondere Leim bzw. Leimschicht |
| 9 | Perforationslinie |
| 10 | Versandtasche |
| 11 | Öffnungslasche |
| 20 | Produktionsvorrichtung |
| 21 | Rolle |
| 22 | Druckstation |
| 23 | Stanzstation |
| 24 | Leimstation |
| 25 | Falzstation |
| 26 | weitere Stanzstation |
| R | Förderrichtung |
| QA | Querachse |

Patentansprüche

1. Verfahren zur Herstellung eines personalisierten Zeitschriftenumschlages (2), bei dem aus einer vorzugsweise beidseitig bedruckten Warenbahn (4) zumindest ein den Zeitschriftenumschlag (2) bildender Zuschnitt (6) hergestellt wird, an dem zumindest ein personalisiertes Element (5), insbesondere ein personalisiertes Adressetikett mittels eines Befestigungsmittels (7), insbesondere eines Leims lösbar

- befestigt wird, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Zeitschriftenumschlag (2) und das personalisierte Element (5, 5', 5'') aus derselben Warenbahn (4) hergestellt werden.
2. Verfahren nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** jeweils die auf dem zumindest einen personalisierten Element (5, 5', 5'') vorgesehenen Informationen, insbesondere Adressinformationen in unmittelbarer Nähe zum Inhalt des zugeordneten Zeitschriftenumschlages (2) auf die Warenbahn (4) gedruckt werden.
3. Verfahren nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** aus der Warenbahn (4) ein sowohl den Zeitschriftenumschlag (2) als auch das zumindest eine personalisierte Element (5, 5', 5''), insbesondere personalisierte Adressetikett umfassender personalisierter Zuschnitt (6) gestanzt oder geschnitten wird.
4. Verfahren nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** das zumindest personalisierte Element (5, 5', 5'') vollständig aus dem personalisierten Zuschnitt (6) ausgestanzt wird.
5. Verfahren nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** das personalisierte Element (5, 5', 5'') derart aus dem personalisierten Zuschnitt (6) freigestanzt wird, dass es lediglich über eine annähernd gerade verlaufende Verbindungskante (7) mit dem verbleibenden personalisierten Zuschnitt (6) verbunden ist.
6. Verfahren nach einem der Ansprüche 2 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** der das personalisierte Element (5, 5', 5'') umfassende Abschnitt (6'') des personalisierten Zuschnittes (6) auf den den Zeitschriftenumschlag (2) bildenden Abschnitt (6'') des personalisierten Zuschnittes (6) gefalzt wird.
7. Verfahren nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** auf dem das personalisierte Element (5, 5', 5'') aufnehmenden Bereich des den Zeitschriftenumschlag (2) bildenden Abschnitt (6'') des personalisierten Zuschnittes (6) das Befestigungsmittel (8), insbesondere Leim aufgebracht wird.
8. Verfahren nach Anspruch 5 oder 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** nach dem Falzen des das personalisierte Element (5, 5', 5'') umfassenden Abschnittes (6'', 6''') des Zuschnittes (6) auf den den Zeitschriftenumschlag (2) bildenden Abschnitt (6') des Zuschnittes (6) der sich **dadurch** ergebende überlappende Randbereich des Zuschnittes (6) abgeschnitten wird, und zwar vorzugsweise entlang der Verbindungskante (7) zwischen personalisiertem Element (5, 5') und dem verbleibenden Zuschnitt (6').
9. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** zusätzlich zu dem zumindest einen personalisierten Element (5) zumindest ein weiteres personalisiertes Element (5', 5''), insbesondere eine Postkarte aus der Warenbahn hergestellt wird.
10. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** die auf dem Zeitschriftenumschlag (2) gedruckte Werbebotschaft analog zum den auf dem personalisierten Element (2) vorgesehenen Personalisierungsinformationen ebenfalls personalisiert wird, und zwar vorzugsweise durch Druck einer personalisierten Werbebotschaft.
11. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 10, **dadurch gekennzeichnet, dass** aus dem Zuschnitt (6) eine im personalisierten Zeitschriftenumschlag (2) integrierte Versandtasche (10) zur Aufnahme des weiteren personalisierten Elementes (5'') gebildet wird.
12. Zeitschriftenumschlag (2) **gekennzeichnet durch** seine Herstellung nach einem Verfahren gemäß der vorhergehenden Ansprüche 1 bis 11.
13. Zeitschrift umfassend mehrere Blätter (3) und zumindest einen Zeitschriftenumschlag (2) hergestellt nach einem Verfahren gemäß der vorhergehenden Ansprüche 1 bis 11.

Fig. 1

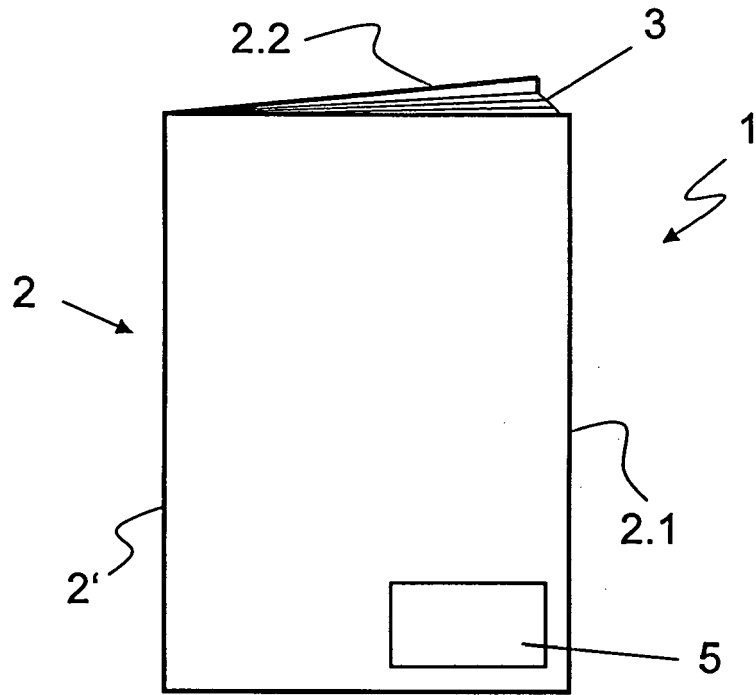


Fig. 2

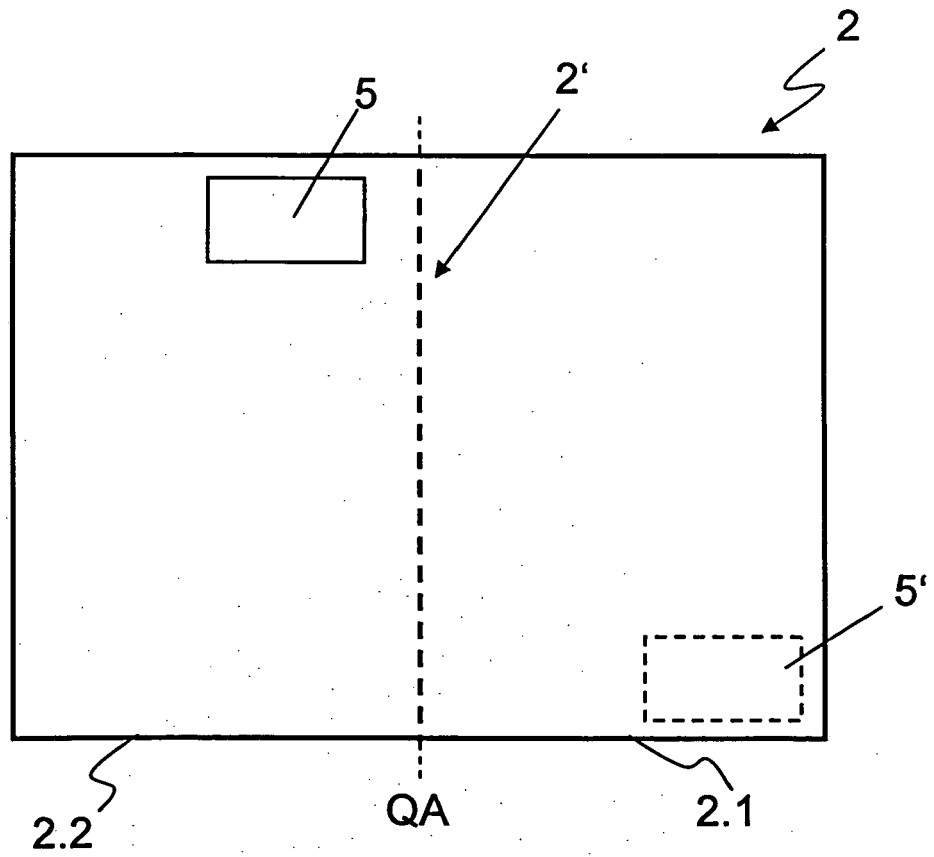


Fig. 3

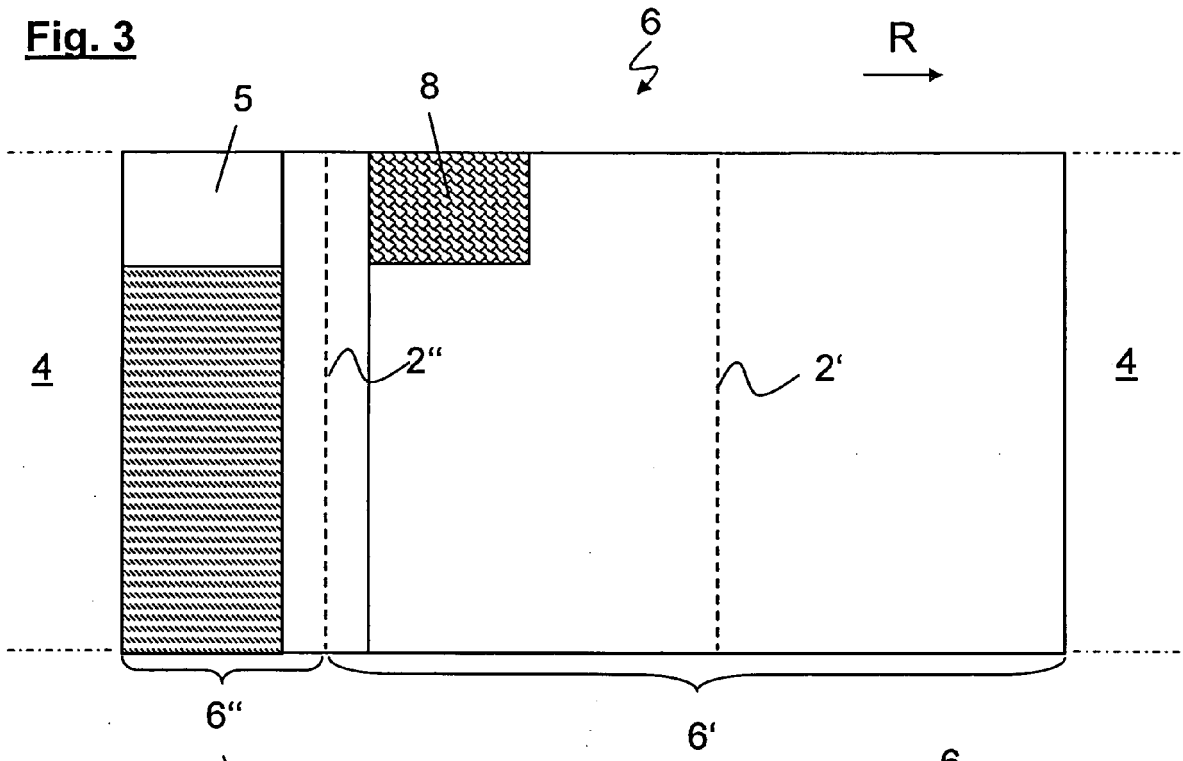


Fig. 4

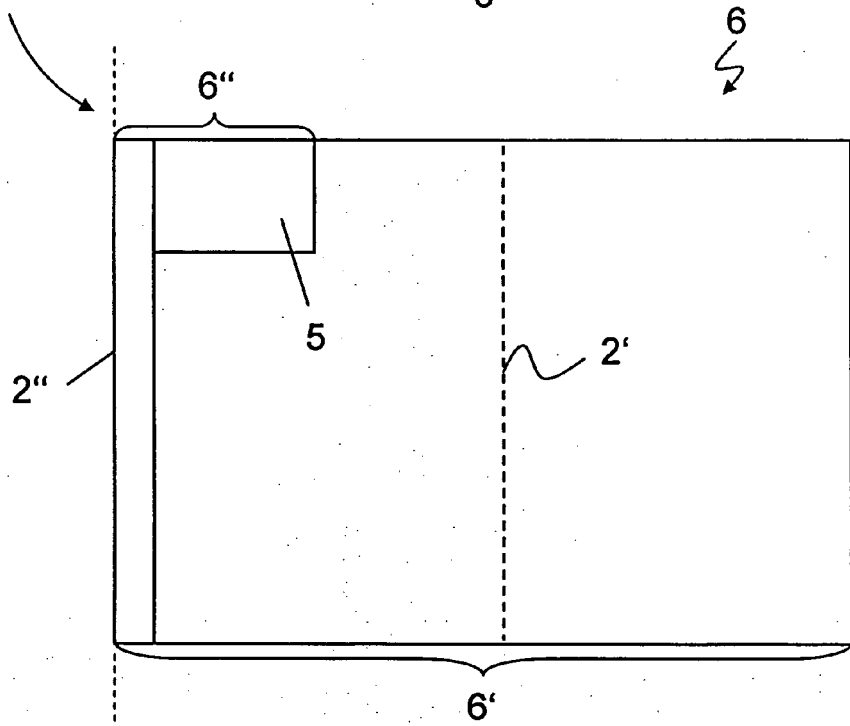


Fig. 5

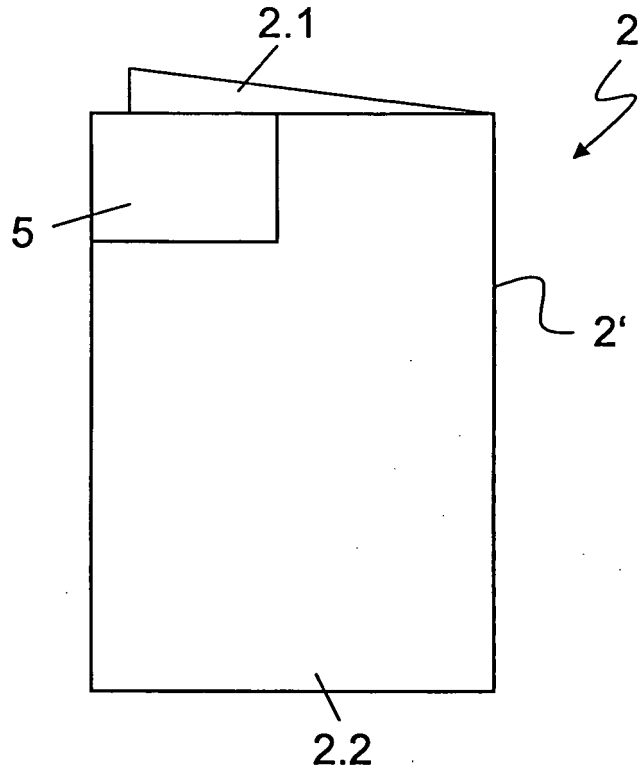


Fig. 6

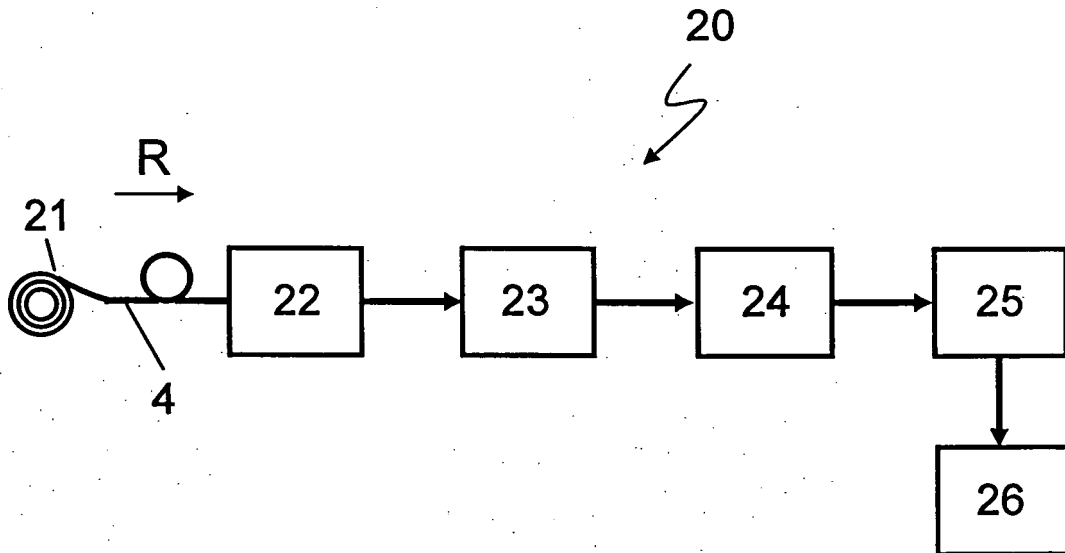


Fig. 7

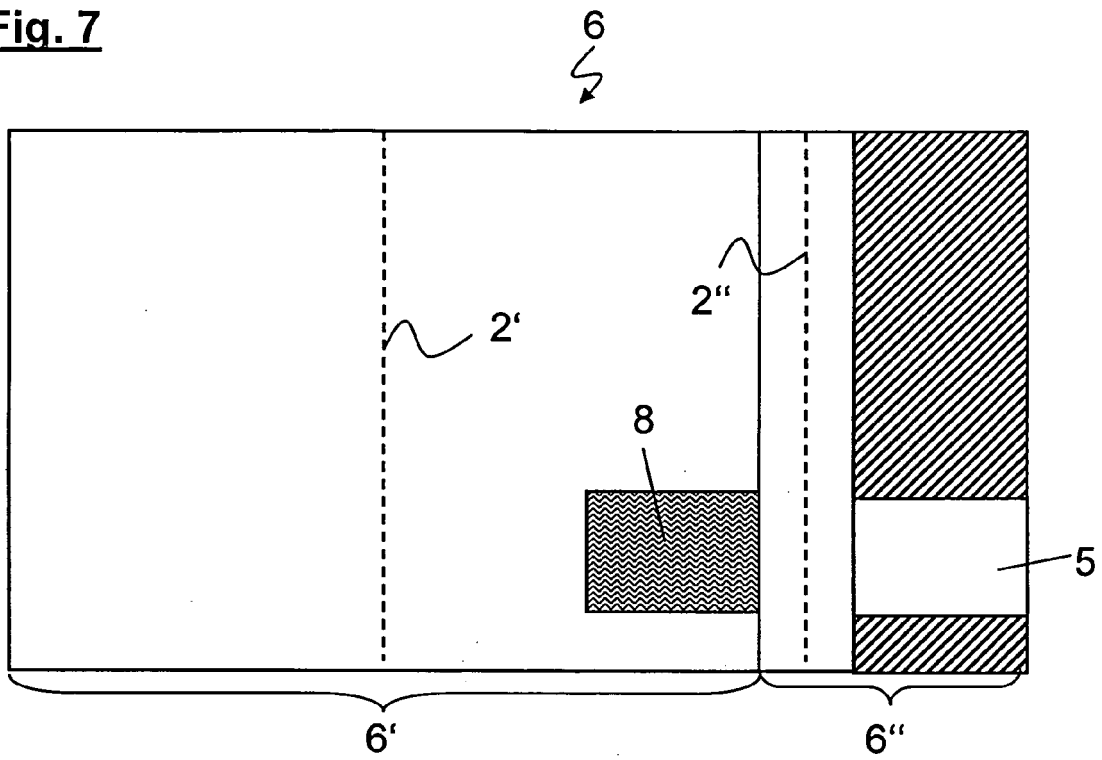


Fig. 8

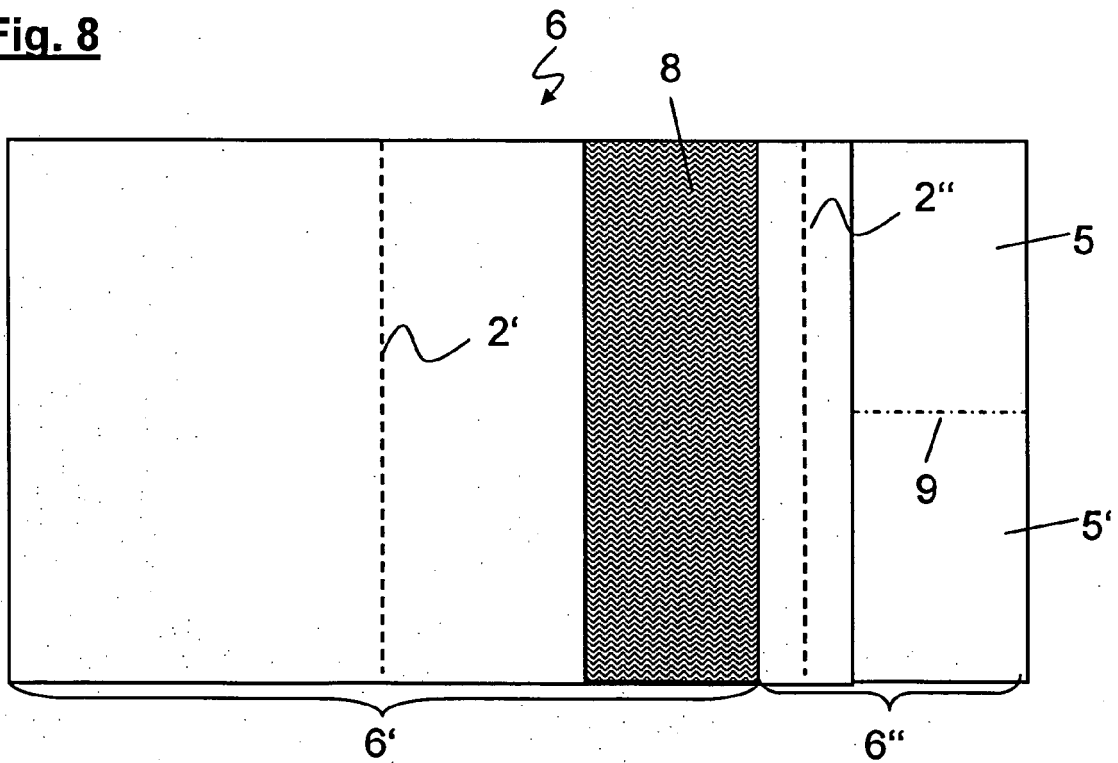


Fig. 9

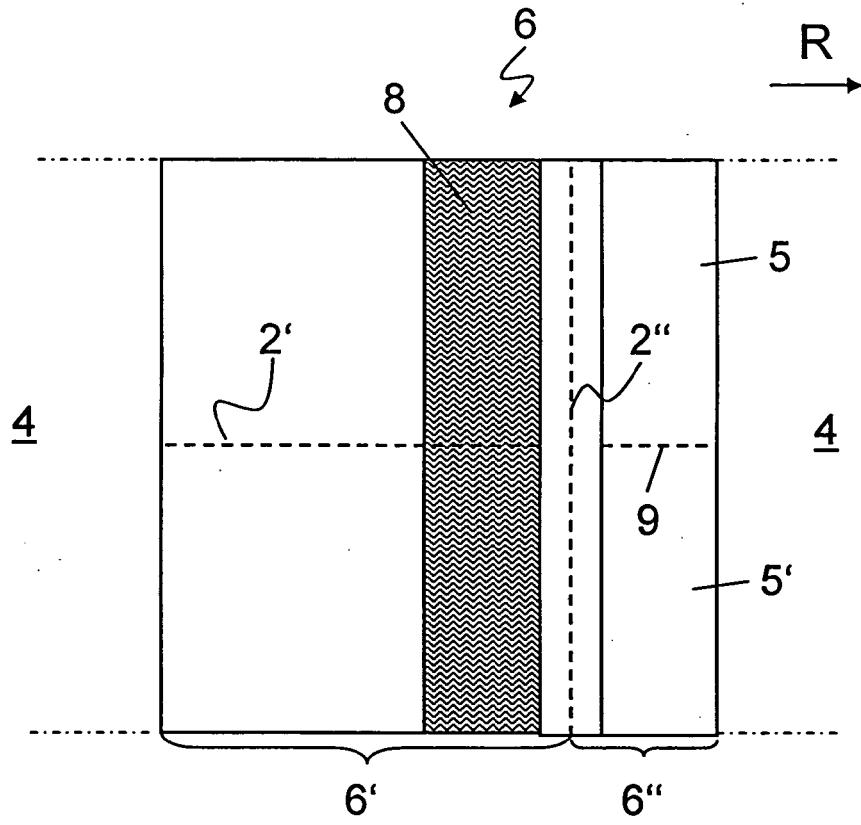


Fig. 10

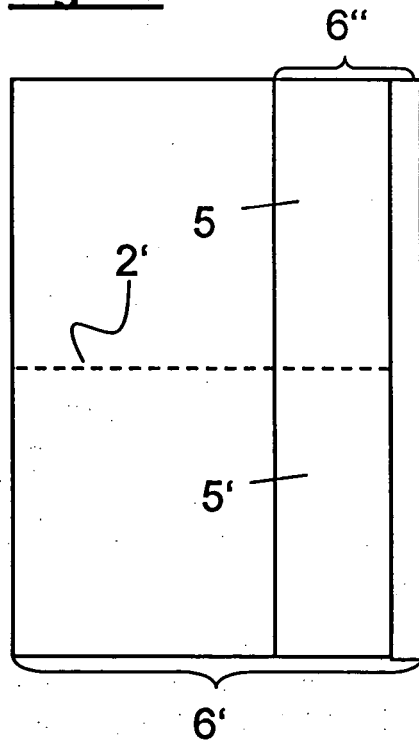


Fig. 11

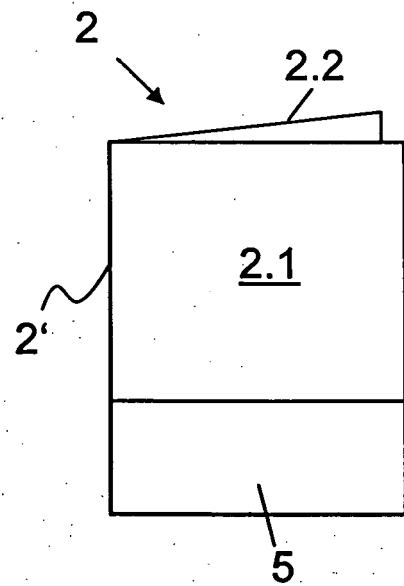


Fig. 12

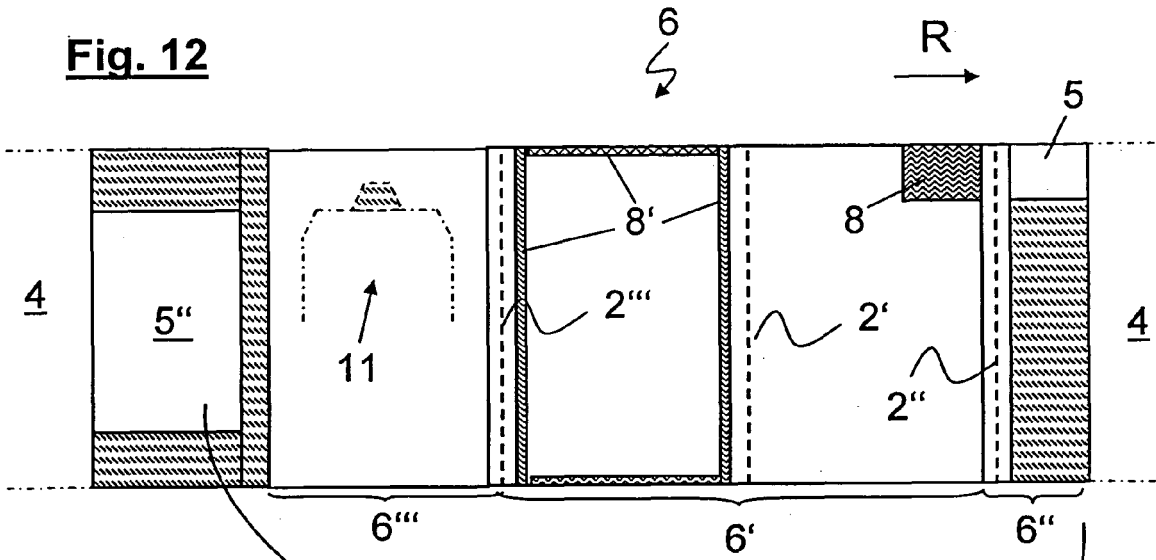


Fig. 13

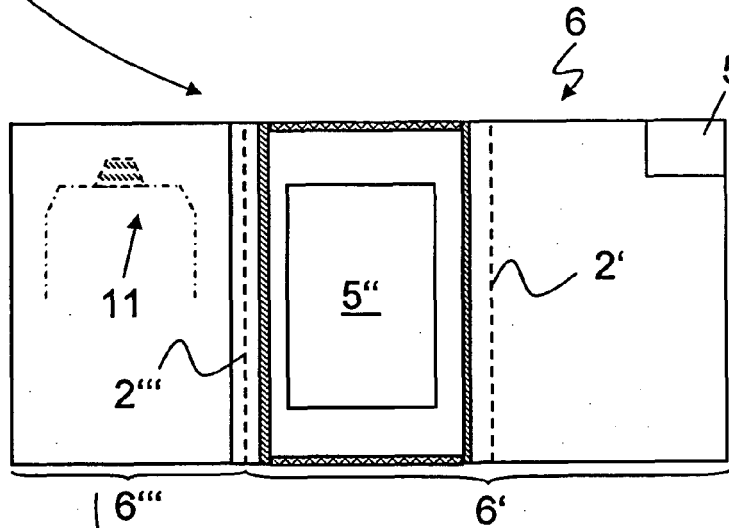
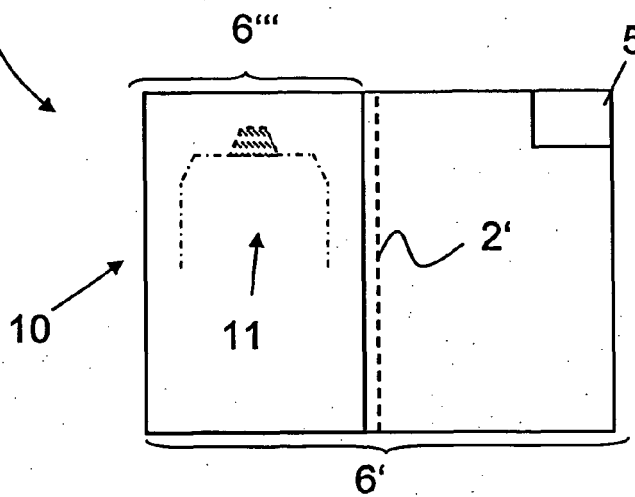


Fig. 14





EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 09 00 0331

| EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE | | | |
|---|--|--|--|
| Kategorie | Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile | Betrifft Anspruch | KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC) |
| X | DE 10 2005 053939 A1 (MEILLER DIRECT GMBH [DE]) 16. Mai 2007 (2007-05-16) | 1-3,9,10 | INV. B42C7/00 |
| Y | * Absätze [0002], [0006] - [0010]; Abbildung 2 * | 5-8 | ADD. B42D3/00 B42D7/00 |
| Y | DE 103 26 519 A1 (MEILLER DIRECT GMBH [DE]) 13. Januar 2005 (2005-01-13) * Zusammenfassung; Abbildungen 1-4 * | 5-8 | |
| X | US 4 824 503 A (WILEN RICHARD [US]) 25. April 1989 (1989-04-25) | 1,2,12, 13 | |
| A | * Spalte 7, Zeile 3 - Spalte 8, Zeile 34; Abbildungen 5,6 * | 9,11 | |
| A | US 5 992 889 A (BARNETT ROGER [US] ET AL) 30. November 1999 (1999-11-30) * Spalte 3, Zeile 35 - Spalte 5, Zeile 68; Abbildungen 1,2 * | 4,9,11 | |
| A | US 5 242 521 A (HIBSCH SUSAN [US] ET AL) 7. September 1993 (1993-09-07) * Spalte 10, Zeilen 50-67; Abbildungen 7a,8,9 * | 5-8 | RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC) B42C B42D B42B |
| Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt | | | |
| Recherchenort München | | Abschlußdatum der Recherche 23. Juli 2009 | Prüfer Dindorf, Jochen |
| KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur | | T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument | |

EPO FORM 1503 03 82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 09 00 0331

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

23-07-2009

| Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument | Datum der Veröffentlichung | Mitglied(er) der Patentfamilie | Datum der Veröffentlichung |
|--|-------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------|
| DE 102005053939 A1 | 16-05-2007 | KEINE | |
| DE 10326519 A1 | 13-01-2005 | KEINE | |
| US 4824503 A | 25-04-1989 | KEINE | |
| US 5992889 A | 30-11-1999 | AT 428522 T | 15-05-2009 |
| | | AU 6336598 A | 18-09-1998 |
| | | CA 2282366 A1 | 03-09-1998 |
| | | EP 1011899 A1 | 28-06-2000 |
| | | WO 9837998 A1 | 03-09-1998 |
| | | US 5918908 A | 06-07-1999 |
| US 5242521 A | 07-09-1993 | US 5389174 A | 14-02-1995 |

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82